



49. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache

Datum: 27.02.2013

Sprachverfall? Dynamik – Wandel – Variation

12. - 14. März 2013 im Congress Center Rosengarten, Mannheim

Institut für Deutsche Sprache
R 5, 6-13
D-68161 Mannheim

Postanschrift:
Postfach 10 16 21
D-68016 Mannheim

Dr. Annette Trabold
Arbeitsstelle
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (0621) 1581-119
Telefax: (0621) 1581-200

E-Mail:
trabold@ids-mannheim.de

Internet:
www.ids-mannheim.de

Mitglied der



Institut für Deutsche Sprache
Stiftung des
bürgerlichen Rechts

Direktor:
Professor Dr. Dr. h.c. mult.
Ludwig M. Eichinger

Bankverbindung:
Commerzbank Mannheim
Nr. 6 949 411 00
(BLZ 670 800 50)
IBAN:
DE70 6708 0050 0694 941100
Bic: DRES DE FF 670

Postbank Ludwigshafen
Nr. 999 11-671
(BLZ 545 100 67)
IBAN:
DE12 5451 0067 0099 9116 71
Bic: PBNK DE FF

Wenn außerhalb der Sprachwissenschaft über Sprache diskutiert wird, dann ist man sich oftmals mit der Bewertung schnell einig: Es geht bergab – so die verbreitete Annahme. Als Beweise für den vermuteten „Sprachverfall“ werden häufig Anglizismen, neue Medien, Schülerleistungen oder die Orthographie angeführt. Linguistische Laien neigen dazu, Sprache als etwas Homogenes zu sehen, das stabilen Normen unterliegt. Variation und Sprachwandel nehmen sie daher vielfach als Bedrohung für die deutsche Sprache wahr. In einer im Jahr 2008 im Auftrag des Instituts für Deutsche Sprache und der Universität Mannheim durchgeführten Repräsentativumfrage gaben 29,5 Prozent der Befragten unter 60 Jahren an, sie fänden die derzeitige Entwicklung der deutschen Sprache besorgniserregend. Bei den über 60-Jährigen waren es sogar 38,8 Prozent. Tatsächlich ist die Mehrzahl der Phänomene, die Anlass für sprachkritische Debatten der Öffentlichkeit geben, im Bereich von Variation und Sprachwandelprozessen auszumachen.

Das Institut für Deutsche Sprache in Mannheim <www.ids-mannheim.de> widmet sich auf seiner 49. Jahrestagung in 15 Vorträgen und einer Podiumsdiskussion diesen Beobachtungen.

Zentrale Fragen sind dabei:

- An welchen Systemstellen gibt es welche Art von Wandel und Variation?
- Sind die gegenwärtig ablaufenden Sprachwandelprozesse im historischen Vergleich außergewöhnlich, etwa hinsichtlich Umfang und Dynamik?
- Wie sind diese Prozesse methodisch vernünftig zu erfassen und zu beschreiben? Welche Technologien sind dafür erforderlich? Wie müssten beispielsweise entsprechende Korpora beschaffen sein?
- Wie sind die Laienwahrnehmungen aus linguistischer Perspektive zu beurteilen (etwa der Simplifizierungs- oder der Dialektabbau-Topos)?
- Welche systematische und sprachsoziologische Relevanz haben die von Laien wahrgenommenen sprachlichen Veränderungen?

Das vollständige Tagungsprogramm findet sich unter:

<www.ids-mannheim.de/org/tagungen/program2013.html>

Zu der Tagung werden wieder über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 25 Ländern erwartet.

Tagungsort:
Congress Center Rosengarten Mannheim
Arnold-Schönberg-Saal
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
Tel. vom 12.-14.03.: 0621-4106-5008

Das Institut für Deutsche Sprache (IDS) ist die zentrale außeruniversitäre Einrichtung zur Erforschung und Dokumentation der deutschen Sprache in ihrem gegenwärtigen Gebrauch und in ihrer neueren Geschichte. Das IDS ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung. Näheres unter: <www.leibniz-gemeinschaft.de>.